

Datenblatt 2.1.1ef

WISSENSBEWERTUNGSFORMULAR 2.1.1

1. Wie heißt das berühmte Buch von Peter Senge?
 - a. Die fünfte Dimension?
 - b. Die fünfte Disziplin?
 - c. Die fünfte Richtung?
2. Welches ist die übergreifende Botschaft von Peter Senge?
 - a. Systemisches Denken
 - b. Gemeinsame Sichtweise
 - c. Teamlernen
3. Was zeichnet eine „lernende Organisation“ aus?
 - a. Ein reichhaltiges Angebot an Lernkursen
 - b. Aufgeschlossene Lernteilnehmer_innen
 - c. Wo Menschen kontinuierlich lernen, gemeinsam zu lernen
4. Was ist essenziell für das Teamlernen?
 - a. Dialog und Diskussion
 - b. Eine homogene Gruppe
 - c. Wertschätzung der Gruppenmitglieder
5. Wann wurde die Generation Z geboren?
 - a. Zwischen 1966 und 1980?
 - b. Zwischen 1981 und 1995?
 - c. Nach 1995?
6. Welche Generation wird das „Generation-Ich“ genannt?
 - a. Generation X
 - b. Generation Y
 - c. Generation Z
7. Welchen kritischen Argumenten gegenüber der Generationentypisierung würden Sie zustimmen?
 - a. Hohe Varianz innerhalb einer Generation
 - b. Unbeständige Befunde

c. Beides

8. Welchen Nutzen schätzen Sie aus der Generationentypisierung ein?
 - a. Sich ein klares Bild von den Werten einer Generation machen
 - b. Richtlinien für den Umgang mit einer bestimmten Generation haben
 - c. Bewusstsein, dass es Unterschiede zwischen den Generationen gibt, die berücksichtigt werden sollten

9. Welche Phase des Berufslebenszyklus ist entscheidend für die Karriereentwicklung?
 - a. Einführung in das Unternehmen
 - b. Wachstumsphase
 - c. Reifephase

10. Welche Phasen sollten durch die Zusammenarbeit des Personalmanagements des Unternehmens mit externen professionellen Karriereberatern unterstützt werden?
 - a. Einführung und Wachstum
 - b. Reife und Sättigung
 - c. Alle Phasen

Lösung:

Q1=b; Q2=a; Q3=c; Q4 =a; Q5=c; Q6=b; Q7=c; Q8=c; Q9=b; Q10=c.